



## BESCHREIBUNG MODUL UNTERNEHMENSRECHT I

### I Angaben gemäß Ziffer 1.3.1 ABPO

1.	Modulbezeichnung	Unternehmensrecht I
	Modulnummer	21430
	Modulart	Pflichtmodul
2.	Lernziele	Die Studierenden sollen das Betriebsverfassungsgesetz und die Grundlagen des Rechts der Personengesellschaften kennen. Sie sollen in der Lage sein, typische betriebsverfassungsrechtliche und personengesellschaftsrechtliche Fragestellungen erkennen, einordnen und einer praxisbezogenen Lösung zuführen zu können.
	Lerninhalte	<p>Grundlagen des Betriebsverfassungsrechts</p> <p>Rechtlicher Rahmen für die Tätigkeit des Betriebsrates, Wahl und Stellung seiner Mitglieder.</p> <p>Grundlagen des Rechts der Personengesellschaften, Überblick der Rechtsformen, Gründung, Stellung des Gesellschafters, Haftung</p> <p><u>Vorlesung Betriebsverfassungsgesetz:</u></p> <p>Anwendungsbereich des BetrVG</p> <p>Wahl des Betriebsrates</p> <p>Wahlkosten und Wahlschutz</p> <p>Einrichtungen/Organisation der Betriebsverfassung</p> <p>Betriebsrat, Gesamtbetriebsrat, Konzernbetriebsrat</p> <p>Amtszeit des Betriebsrates, Rechtsstellung des einzelnen Betriebsratsmitgliedes</p> <p>Geschäftsführung des Betriebsrates</p> <p>Wirtschaftsausschuss/Betriebsausschuss</p> <p>Betriebs-/Teilbetriebs- und Abteilungsversammlung/Mitarbeiterversammlung</p> <p>Mitbestimmung- und Mitwirkungsrechte des Betriebsrates, Interessenausgleich und Sozialplan, Einigungsstelle</p> <p><u>Vorlesung Recht der Personengesellschaften</u></p> <p>Übersicht der Rechtsformen: Gesellschaft bürgerlichen</p>

		<p>Rechts, offene Handelsgesellschaft und Kommanditgesellschaft</p> <p>Gesellschaftsgründung, Gesellschaftsverträge</p> <p>Gesellschafterstellung, Rechte und Pflichten, Wechsel von Gesellschaftern, Gesellschafterklagen</p> <p>Vermögensverhältnisse und Haftung</p> <p>Geschäftsführung und Vertretung</p> <p>Weitere Rechtsformen: Partnerschaftsgesellschaft, stille Gesellschaft (typisch und atypisch), Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung</p>
3.	Lehrformen	<p>Vorlesung/Lehrgespräche anhand zahlreicher praxisbezogener Fälle, die von den Studierenden im Vorfeld im Selbststudium bearbeitet werden.</p> <p>Angebot schriftlicher Korrektur selbst gelöster Fälle.</p>
4.	Prüfungsfächer	Siehe Lerninhalte
5.	Anzahl und mögliche Formen der Prüfungs- und Studienleistungen	Gemeinsame schriftliche Prüfung (Klausur) als Prüfungsleistung
6.	Bearbeitungszeiten der Prüfungen	120 Minuten
7.	Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen	<p>Zwischenprüfung muss grundsätzlich bestanden sein.</p> <p>Vorkenntnisse aus den Modulen „Individuelles Arbeitsrecht“ sowie „Wirtschaftsprivatrecht I und II“ und „Handelsrecht“ sind erforderlich.</p>
8.	Anzahl der Credit-Points	5 Credit-Points
	Studentischer Arbeitsaufwand/Workload	<p>Gesamtworkload 150 Stunden, zusammengesetzt aus</p> <p>a) 2 Stunden (SWS) Vorlesung „Recht der Personengesellschaften“/Woche,</p> <p>b) 2 Stunden (SWS) Vorlesung „Betriebsverfassungsgesetz“/Woche und</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 6 Stunden Nachbereitungszeit und Selbststudium/Woche</li> </ul>
9.	Häufigkeit des Angebots	Modul findet jedes Semester statt
10.	Dauer	Ein Semester
11.	Semesterzuordnung	Viertes Fachsemester
12.	Unterrichtssprache	Deutsch

## II Zusätzliche Angaben

13.	Modulverantwortliche	Prof. Dr. Martin Ruppelt/ Prof. Dr. Rainer Wedde
14.	Besonderes	Gastvorträge von Praktikern
15.	Literatur	<p><u>Vorlesung Betriebsverfassungsgesetz:</u></p> <p><u>Pflichtlektüre:</u></p> <p><i>v. Hoyningen-Huene</i>, Betriebsverfassungsrecht</p> <p><i>Richardi</i>, Die neue Betriebsverfassung</p> <p><u>Zusätzliche empfohlene Literatur:</u></p> <p><i>Fitting u.a.</i>, Handkommentar zum Betriebsverfassungsgesetz</p> <p><i>Oetker</i>, 30 Klausuren aus dem Arbeitsrecht – Kollektives Arbeitsrecht</p> <p><i>Richardi</i>, Kommentar zum Betriebsverfassungsgesetz mit Wahlordnung</p> <p><i>Weber/Ehrich/Hörchens</i>, Handbuch zum Betriebsverfassungsrecht</p> <p><i>Gitter/Michalski</i>, Arbeitsrecht</p> <p><i>Hanau/Adomeit</i>, Arbeitsrecht</p> <p><i>Söllner/Waltermann</i>, Grundriß des Arbeitsrechtes</p> <p><i>Küttner</i>, Personalbuch</p> <p><i>Junker</i>, Grundkurs Arbeitsrecht</p> <p><i>Edenfeld</i>, Recht der Arbeitnehmer-mitbestimmung</p> <p><i>Etzel</i>, Betriebsverfassungsrecht. Systematische Darstellung (jeweils aktuelle Auflagen)</p> <p><u>Vorlesung Recht der Personengesellschaften</u></p> <p><u>Pflichtlektüre:</u></p> <p><i>Klunzinger</i>, Grundzüge des Gesellschaftsrechts</p> <p><i>Eisenhardt</i>, Gesellschaftsrecht</p> <p>Vorlesungsbegleitendes Skript</p> <p><u>Zusätzliche empfohlene Literatur:</u></p> <p><i>Hueck/Windbichler</i>, Gesellschaftsrecht</p> <p><i>Hüffer</i>, Gesellschaftsrecht</p> <p><i>Kindler</i>, Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht</p> <p><i>K. Schmidt</i>, Gesellschaftsrecht</p> <p><i>Sudhoff (Hrsg.)</i>, Personengesellschaften</p> <p><i>Wiedemann</i>, Gesellschaftsrecht, Band II <i>Wiedemann/ Frey</i>,</p>

		<p>PdW Gesellschaftsrecht</p> <p>Personengesellschaften</p> <p>Beck'sches Handbuch der Personengesellschaften</p> <p>Münchener Handbuch des Gesellschaftsrechts</p> <p>Kommentare zum BGB und Fallsammlungen zum Gesellschaftsrecht</p> <p>(jeweils aktuelle Auflagen)</p>
16.	Weitere Punkte	